

Ausgabe 09/2011

- Nacht der Medizin
- Neubau an der Klinik Hohe Warte
- Seelsorge will gelernt sein
- Festspielchor singt vor vollem Haus
- Kurz und Knapp
- Kurioses
- Der Blick für das Besondere: die Fotoaktion geht zu Ende
- Jahrestreffen des Ökumenischen Besuchsdienstes am Klinikum
- Termine / Veranstaltungen
- Programmübersicht zur Nacht der Medizin



Bald ist es soweit ...

16. SEPTEMBER 2011 · 16 BIS 22 UHR



NACHT
der
MEDIZIN

Am Freitag, 16. September, wird das 25-jährige Jubiläum des Bayreuther Klinikums mit einer Nacht der Medizin gefeiert.

Die Besucher haben bei der Nacht der Medizin am Klinikum Bayreuth zwischen 16 und 22 Uhr die Möglichkeit, bei verschiedenen Aktionen, Führungen und Präsentationen Medizin zum Anfassen zu erleben. Ein buntes Programm bietet jeder Altersklasse Interessantes, Spannendes, Ungewöhnliches, aber auch Spaß und Unterhaltung. Die Gäste können zum Beispiel Hubschrauber und Rettungsfahrzeuge bestaunen oder selbst zum Operateur werden. Ein Highlight sind sicher die faszinierenden Einblicke in die Welt des Labors. Modenschauen, Zauberer und ein Gewinnspiel runden das Programm ab. → **Mehr dazu auf der Rückseite.**

■ Neubau an der Klinik Hohe Warte kann starten

Der Freistaat Bayern fördert den Neubau und die Umbauten des Therapiegebäudes an der Klinik Hohe Warte mit 19,4 Millionen Euro.

Die Klinikum Bayreuth GmbH hat jetzt den Bescheid des Freistaates Bayern erhalten, dass der Ausbau und die Modernisierung des Therapiegebäudes an der Klinik Hohe Warte mit 19,4 Millionen Euro gefördert wird. Damit startet jetzt die Planungsphase des 7. Bauabschnittes. Der erste Spatenstich des rund 22 Millionen Euro Projektes wird im Sommer 2012 erfolgen. Damit der Patientenbetrieb uneingeschränkt weiterläuft erfolgt der Bau in drei Abschnitten.

Der 7. Bauabschnitt umfasst den Neubau eines Schwimm- und Bewegungsbades, den Rückbau des jetzigen Schwimmbades, die Erweiterung der Therapiebereiche sowie die Sanierung der Sporthalle und derzeitigen Therapieräume. Die Gesamtfläche wird um rund 2.150 Quadratmeter auf zukünftig 4.230 Quadratmeter erweitert. In die dazugewonnenen Räume werden moderne Therapiekonzepte Einzug halten, wie die roboter- und gerätegestützte Rehabilitation. Vor allem die Patienten und Mitarbeiter der Physiotherapie, Ergotherapie, Neuropsychologie, physikalische Therapie, Sporttherapie, Logopädie und beruflichen Rehabilitation profitieren nach der Fertigstellung von dieser Baumaßnahme. „Die Modernisierung des Therapiebereiches sichert der Klinik Hohe Warte den guten Ruf als überregionales Neuro- und Orthozentrum und unterstreicht den hohen Anspruch als Maximalversorger“, so Roland Ranftl, Geschäftsführer der Klinikum Bayreuth GmbH.

Das heutige Therapiegebäude stammt aus den 1970er Jahren. Der Leistungsumfang der Klinik Hohe Warte hat sich inzwischen erheblich erweitert. Um den individuellen Therapiekonzepten der Patienten im Bereich der Querschnittgelähmten, Orthopädie einschließlich Wirbelsäulenerkrankten, Kinderorthopädie, Rheumatologie, Neurologie mit MS- und Epilepsieschwerpunkt, Neurochirurgie sowie Schädel-Hirn-Verletzten nach heutigem medizinischen Standard gerecht zu werden, sind funktionale und räumliche Voraussetzungen notwendig, die im derzeitigen Therapiegebäude nicht mehr erfüllt werden können.

Die Klinik Hohe Warte ist mit ihren 298 Betten und 10 tagesklinischen Plätzen im Rahmen der medizinischen Gesamtausrichtung der Klinikum Bayreuth GmbH als „Neuro- und Orthozentrum“ konzipiert. Hier befinden sich vorwiegend medizinische Fachrichtungen, welche mit neurologischen Grunderkrankungen und Störungen des Bewegungsapparates im Kontext stehen. Die Patienten werden von der Klinik für Neurologie, der Klinik für Querschnittgelähmte, der Klinik für Orthopädie, der Abteilung für Rheumatologie und der Klinik für Neurochirurgie behandelt. Ergänzt wird das Behandlungsangebot um die Klinik für Urologie und Kinderurologie sowie das Institut für Radiologie.

Seelsorge will gelernt sein

Am Klinikum Bayreuth nehmen zwei Pfarrerinnen, drei Pfarrer, ein Diakon und ein Diplomtheologe an einer pastoralpsychologischen Weiterbildung in der Seelsorge teil. Die zukünftigen Seelsorger vertiefen in drei Kursblöcken a zwei Wochen zwischen Juli bis November ihr Handwerkszeug der Seelsorge. Die Kursteilnehmenden, die aus ganz Bayern nach Bayreuth kommen, betreuen während des Kurses am Nachmittag jeweils zwei Stationen im Klinikum hauptverantwortlich. Vormittags arbeitet die Gruppe theoretisch in einem Tagungshaus in Oberweiz. Inhalte des Kurses sind: Fallbesprechungen aus aktuellen Fällen der klinischen Arbeit, Predigtanalysen aus selbst gehaltenen Gottesdiensten, geistliche Einheiten, Selbsterfahrung in der Gruppe und Theorieeinheiten (Gesprächsführung, Kontaktaufnahme mit Menschen in veränderten Bewusstseinszuständen, z. B. Intensivstation, Seelsorge am Lebensende, Familiensysteme in der Seelsorge, Auftrag und geistliches Tun in der Seelsorge, Kurzbesuch und Kurzgespräch).

Ein Kernsatz der Klinischen-Seelsorge-Ausbildung (KSA) lautet: „Ich als Person bin das Instrument meiner Seelsorge“, d. h. Seelsorge geschieht nur in Beziehung und im Kontakt zu meinem Seelsorgepartner – in dem Fall zum Patient. Das Lernen von Seelsorge erfolgt neben der praktischen Arbeit auf der Station über das Lernen an der Person unter Supervision.

Der Kurs wird geleitet von Pfr. i. R. Peter Frör aus München und Pfr. Johannes Steiner. *Pfarrer Johannes Steiner, ev. Seelsorge*

Festspielchor singt vor vollem Haus

Mehr als 500 Besucher – Eingangshalle des Klinikums zum Bersten voll.

Festspiele frei Haus – diese Aussicht zog am 22. August trotz herrlichem Biergartenwetter über 500 Besucher in das Klinikum Bayreuth. In einer zum Bersten gefüllten Eingangshalle sangen hier Mitglieder des Festspielchores im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur im Klinikum“ vor einem begeisterten Publikum. Auf dem Programm standen an diesem Abend keine Stücke von Wagner, sondern beliebte Arien aus Oper, Operette und Musical. Der Auftritt im Klinikum ist seit Jahren ein fester Bestandteil im Terminkalender der Festspielmusiker und nicht nur für Patienten, sondern auch für Gäste ein musikalischer Besuchermagnet, der die Möglichkeit bietet, Musiker und Sänger einer Weltbühne hautnah und völlig kostenfrei zu erleben. (xp)



Hautnah und mit beliebten Arien – so erlebten über 500 Musikbegeisterte den Festspielchor im Klinikum

Impressum

Herausgeber

Klinikum
Bayreuth GmbH
Roland Ranftl
Preuschwitzer Str. 101
95445 Bayreuth

Redaktion

Ilse Wittal (iw)
Claudia Maisel (cm)
Gerhard Seiß (gs)
Hildegund Hübner (hh)
Antje Reimann (ar)
Christiane Fräbel (cf)
Maren Schulz (ms)
Martin Horn (mh)
Jürgen Eberlin (je)
Xenia Pusck (xp)

E-Mail

redaktion@klinikum-
bayreuth.de

Gestaltung,

Layout & Druck:

GMK Werbeagentur
www.gmk.de

Fotos

Klinikum
Bayreuth GmbH

Auflage

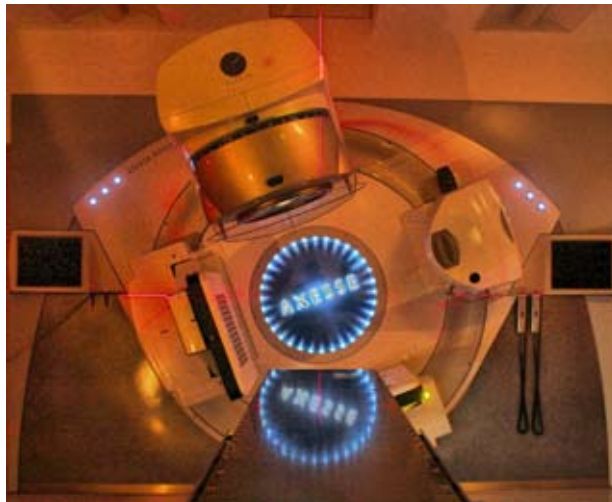
2.000

Redaktionsschluss

15. September 2011

Der Blick für das Besondere: Fotoaktion geht zu Ende

Mit der Bilderauswahl in dieser Ausgabe geht unsere Fotoaktion „Wie sehen Sie Ihr Krankenhaus?“ zu Ende. Sie haben uns die beiden Betriebsstätten der Klinikum Bayreuth GmbH, das Klinikum Bayreuth und die Klinik Hohe Warte, aus den verschiedensten Blickwinkeln gezeigt und uns Ihre schönsten, ungewöhnlichsten und interessantesten Bilder geschickt. Eine Auswahl der schönsten Fotos haben wir in den vergangenen Ausgaben abgedruckt. Die Redaktion sagt Danke für die rege Beteiligung und Ihren Blick für das Besondere!



Axesse, Kathleen Jahn, Stralentherapie



Luzia Scherzer, Institut für Labormedizin



Olga Krykorka, Ergotherapie Klinikum



Auf Augenhöhe, Andrea Helfer, Röntgendiagnostik, Klinikum

Mehr Infos unter:
[www.klinikum-
bayreuth.de](http://www.klinikum-bayreuth.de)

Kurz & Knapp

■ Sommerfest in der Klinik Hohe Warte

Das diesjährige Sommerfest für Patienten und deren Angehörige in der Klinik Hohe Warte war wieder – trotz der widrigen Wetterverhältnisse – ein großer Erfolg. Das Therapeutenteam der Hohen Warte veranstaltet jedes Jahr ein Sommerfest für seine Querschnitt- und Langzeitpatienten und deren Angehörige. Höhepunkt in diesem Jahr waren die Tanzvorführungen der Rollstuhlfahrer und Fußgänger des Rollstuhl Sport Vereins Bayreuth. Bei Gegrilltem, Waffeln, Cocktails und anderen Getränken wurde mit der musikalischen Umrahmung einer Zwei-Mann-Band bis spät in den Abend gefeiert. (hh)



■ MTLA-Schule verabschiedet Absolventen

Im Juli wurden 19 Schülerinnen und Schüler der MTLA-Schule nach bestandener Abschlussprüfung feierlich verabschiedet. Die drei besten Absolventinnen bekamen vom Förderverein der MTLA-Schule Bayreuth e.V. als Anerkennung Buchscheine überreicht. Die Absolventen haben beste Berufsaussichten und können in der Industrie, Forschung oder in medizinischen Laboren arbeiten. Vier Schülerinnen fanden ihren zukünftigen Arbeitsplatz in den Labors der Klinikum Bayreuth GmbH.

Silvia Freiesleben-Ulbrich,
Schulleiterin MTLA Schule



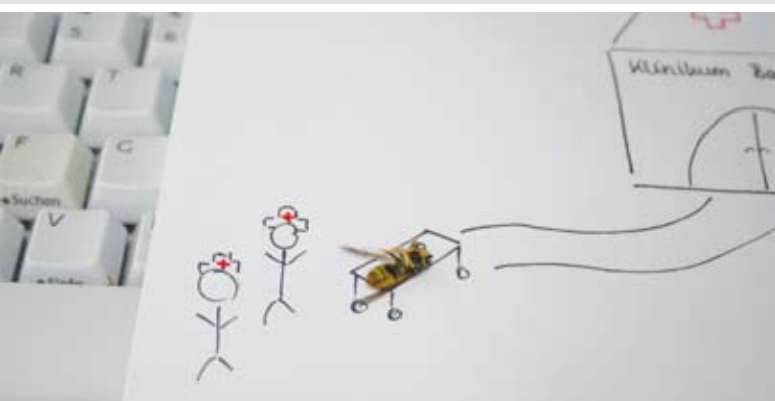
Geschäftsführer Roland Ranftl (links), Schulleiterin Silvia Freiesleben-Ulbrich (rechts) und Medizinaldirektor Dr. Gerhard Fleißner gratulierten den drei besten Absolventinnen (v. l.) Lena Rupprich (Notendurchschnitt 1,0), Sabrina Bäumler (Notendurchschnitt 1,33), Simone Maschauer (Notendurchschnitt 1,33)

Kurioses

zum Thema Wespenplage...

Wir machen in unserem Krankenhaus keine Unterschiede!

Hier wird jeder behandelt! Entdeckt in einem Büro im Klinikum.



■ Jahrestreffen des Ökumenischen Besuchsdienstes am Klinikum

Was war mir wichtig im Rückblick auf das vergangene Jahr und wie geht es für mich weiter? – das war Thema im Jahrestreffen des Ökumenischen Besuchsdienstes.



(v. l.) Roland Ranftl, Geschäftsführer Klinikum Bayreuth GmbH, Elsbeth Müller Station 12A, Annette Fulger-Büchner Station 22, Prof. Dr. Klaus Hüser Station 51, Ingeborg Reiß Station 34, Karin Schwenk Station 23, Ulrike Trassl Praktikum Kinderklinik und Station 55, Pastoralreferentin Barbara Maier-Schäfer, Pfarrer Johannes Steiner, Margit Kilgert Station 15 (nicht mit im Bild: Gisela Unterburger Station 33, Schwester Agnes Oesterle Station 21 und Bernhard Schubert Station 14)

Einmal in der Woche besuchen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Ökumenischen Besuchsdienstes Patientinnen und Patienten auf ihrer Station und bieten die Möglichkeit zum Gespräch. Daneben treffen sie sich monatlich zur Reflexion und Weiterbildung. Die Klinikseelsorger Pfarrer Johannes Steiner und Pastoralreferentin Barbara Maier-Schäfer dankten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Dienst und freuten sich, dass alle wieder ein Jahr weitermachen. Auch Roland Ranftl, Geschäftsführer der Klinikum Bayreuth GmbH, dankte allen für ihr ehrenamtliches Engagement im Klinikum.

Barbara Maier-Schäfer, kath. Seelsorge

■ Termine / Veranstaltungen

Mittwoch, 7. September / 18 Uhr

Medizinischer Vortrag

Stent oder Bypass-Operation? Was jeder Patient wissen sollte
Dr. med. Norbert Friedel, Chefarzt der Klinik für Herzchirurgie
Klinikum, Konferenzraum 4 / Eintritt frei

Freitag, 16. September / 16 bis 22 Uhr

Nacht der Medizin

zum 25-jährigen Jubiläum des Klinikums, Klinikum

Samstag, 17. September, ab 14 Uhr

Mitarbeiterfest

Mittwoch, 21. September, 18 Uhr

Medizinischer Vortrag

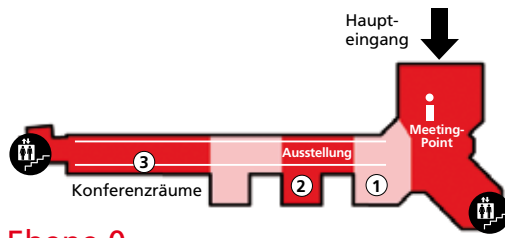
Hautkrankheiten bei Diabetes mellitus – oft vermeidbar
Dr. med. Klaus-Peter Peters,
Chefarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie
Klinikum, Konferenzraum 4 / Eintritt frei

Mittwoch, 5. Oktober, 18 Uhr

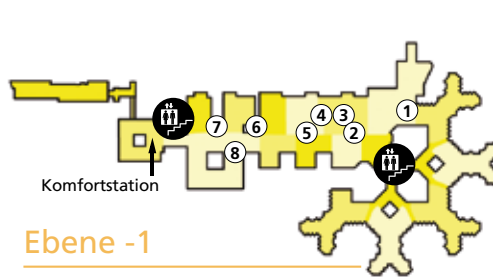
Medizinischer Vortrag

Sodbrennen – eine Gefahr für die Speiseröhre?
PD Dr. med. Steffen Mühlendorfer,
Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie
Klinikum, Konferenzraum 4 / Eintritt frei

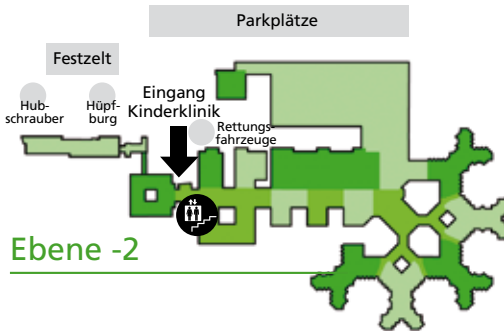
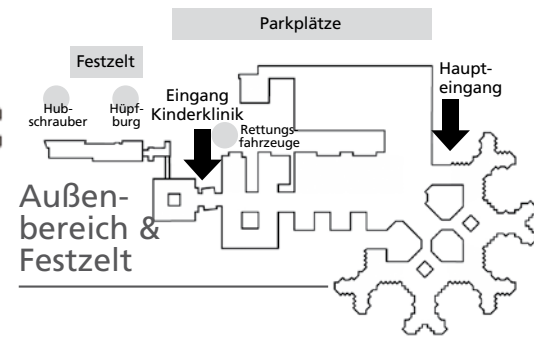
Was wird wo geboten bei der Nacht der Medizin am 16. September von 16 bis 22 Uhr im Klinikum Bayreuth



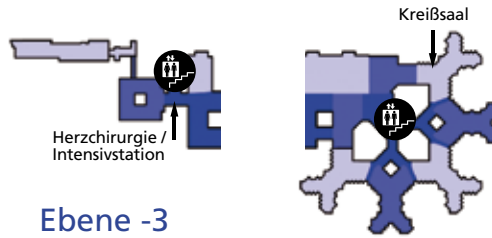
Ebene 0



Ebene -1



Ebene -2



Ebene -3

Festzelt & Außenbereich

Festzelt: Offizielle Eröffnung um 16 Uhr durch Staatssekretärin Melanie Huml und Grußworten von Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl, Vorstandsvorsitzender der Klinikum Bayreuth GmbH, sowie Geschäftsführer Roland Ranftl.

Gegen 17 Uhr werden die Besucher eine **Modenschau** mit historischen Schwestertrachten verfolgen können.

Von 18 bis 19 Uhr sorgt ein **Zauberer** für magische Momente bei Groß und Klein.

Außenbereich: Besucher können hier einen Blick in die **Rettungsfahrzeuge** und ein **Feuerwehrfahrzeug** werfen und den **Hubschrauber Christoph 20** besichtigen. Der Hubschrauber wechselt zwischen dem Hangar und der Wiese hinter dem Festzelt. Im Hangar werden Filme und Dias gezeigt, die über den Hubschrauber informieren. Auf die kleinen Gäste wartet direkt neben dem Festzelt eine **Hüpfburg**.

Ebene 0:

In der **Eingangshalle** sind die Gäste eingeladen, sich einen Überblick über Entstehung und **Geschichte des Klinikums** zu verschaffen. Daneben unterhält ein **Balltanz** der Berufsfachschüler der Physiotherapie zwischen 17.50 Uhr und 20.50 Uhr stündlich die Besucher. Für eine Pause lädt die Klinikseelsorge alle Besucher zum **Verweilen bei meditativer Musik** in die Kapelle des Klinikums ein.

Der **Meeting-Point** ist an diesem Abend **Treffpunkt für alle Führungen:** Zwischen 18 und 21 Uhr werden zu jeder vollen Stunde Rundgänge durch die neue Notaufnahme angeboten, die Strahlentherapie vorgestellt

oder der Einsatz eines PET-CTs demonstriert.

Ausstellung: Im Ausstellungsbereich präsentieren sich spezielle Pflegebereiche, Partner und Freunde der Klinikum Bayreuth GmbH.

Die Schulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Physiotherapie und Medizinisch-Technische Laborassistenten informieren über die Ausbildungsberufe in der Klinikum Bayreuth GmbH.

Konferenzräume: ① Filme stellen das Klinikum näher vor, außerdem laden verschiedene Aktionen zum Mitmachen ein. ② Interessierte können sich beispielsweise in die Hände der Physio- und Ergotherapeuten begeben. Diese zeigen Übungen zum Rückentraining und laden ein, motorische und kognitive Fähigkeiten zu trainieren. ③ Darüber hinaus fordert ein Rollstuhlparcours die Besucher heraus, ihr Geschick auf Rädern zu testen.

Ebene -1:

① Hier stellt die Massage- und Bäderabteilung **Lymphdrainage und Wärmetherapien** vor und lädt ab 18 Uhr stündlich zur **Entspannungs- und Körperwahrnehmung** ein.

② Wie fit ihr Gedächtnis ist, erfahren Interessierte bei einem Koordinations- und Gedächtnistraining, das ab 17 Uhr zu jeder vollen Stunde angeboten wird.

Medizinern über die Schulter schauen und selbst Hand anlegen heißt es bei folgenden Aktionen: ③ Die Endoskopie lässt die Gäste in die Rolle eines Gastroenterologen schlüpfen. Darüber hinaus wird das medizinische Labor ⑤ und in die Funktionsweise der Dialyse vorgestellt ⑦.

Einmal zum Operateur werden: ⑥ Chirurgen

stellen die Knopflochchirurgie vor und demonstrieren **Operationsmethoden**.

Veranschaulicht werden außerdem ④ Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse, ⑧ Lungenfunktionstests, Bronchoskopie und Herzklappenersatz.

Besichtigung eines modernen Patientenzimmers in der Komfortstation.

Ebene -2:

Eingangsbereich zur Kinderklinik: Hier können Gäste ihre **Kenntnisse in Erster Hilfe auffrischen**. Außerdem werden nicht nur Verletzungen geschminkt, sondern auch Kindergesichter fantasievoll verwandelt. Auch das **Perinatalzentrum** und die **Schule für Kranke** haben hier ihre Stände aufgebaut und stellen ihre Arbeit vor.

Am **Quizstand** können die Besucher ihre Gewinncoupons abgeben und erfahren, ob sie gewonnen haben. Für die kleinen Gäste gibt es **kostenlose Luftballons**.

Ebene -3:

Kreißsaal und Wochenstation: **Besichtigung des Kreißsaals** und der richtige Umgang mit dem Tragetuch; Hebammen und Schwestern bieten eine Stillberatung an und beantworten Fragen rund um die Geburt.

Herzchirurgischer Operationsaal und Intensivstation:

Die Besucher können im Operationsaal die moderne Technik bei einer Herzoperation kennen lernen und bei einer Bypass-Operation zuschauen.

Sie können einen Intensivplatz besichtigen und erfahren mehr über Erste-Hilfe-Maßnahmen bei kardiologischen Notfällen.